

**Betreff** WLW (81) - Modifizierter Wirtschaftsplan 2023 und Wirtschaftsplan für den Doppelhaushalt 2024 / 2025 von den WLW Wasserversorgungsbetrieben der Landeshauptstadt Wiesbaden

Dezernat/e |

Bericht zum Beschluss

Nr. vom

## Erforderliche Stellungnahmen

- Amt für Innovation, Organisation und Digitalisierung
- Kämmerei
- Frauenbeauftragte nach HGIG
- Frauenbeauftragte nach HGO
- Sonstiges
- Rechtsamt
- Umweltamt: Umweltprüfung
- Straßenverkehrsbehörde

## Beratungsfolge

- Kommission
- Ausländerbeirat
- Kulturbeirat
- Ortsbeirat
- Seniorenbeirat

(wird von Amt 16 ausgefüllt) **DL-Nr.**

- nicht erforderlich      erforderlich
- nicht erforderlich      erforderlich
- nicht erforderlich      erforderlich
- nicht erforderlich      erforderlich
- nicht erforderlich      erforderlich

Magistrat Eingangsstempel  
Büro d. Magistrats

Tagesordnung A      Tagesordnung B

Stadtverordnetenversammlung

Umdruck nur für Magistratsmitglieder

nicht erforderlich      erforderlich

öffentlich      nicht öffentlich

wird im Internet / PiWi veröffentlicht

### Anlagen öffentlich

Modifizierter Wirtschaftsplan (WP) 2023 und WP für den Doppelhaushalt 2024 - 2025 sowie Mittelfristplanung 2026 -2027

### Anlagen nichtöffentlich

# A Finanzielle Auswirkungen

23-V-81-0003

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind

- keine finanziellen Auswirkungen verbunden  
 finanzielle Auswirkungen verbunden (-> in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

## I Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

Prognose Zuschussbedarf

HMS-Ampel  rot  grün abs.:  
in %:

## II Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Budget verfügte Ausgaben (Ist)

Investitionscontrolling  Investition  Instandhaltung abs.:  
in %:

## III Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um  Mehrkosten  budgettechnische Umsetzung

Typ	Jahr	Bezeichnung	Gesamt-kosten	davon APL/ÜPL	Finanzierung (Sperrre, Ertrag)	Kontierung (Objekt und Konto)
Summe einmalige Kosten:						
Summe Folgekosten:						

Bei Bedarf Hinweise | Erläuterung (max. 750 Zeichen)

## B Kurzbeschreibung des Vorhabens (verpflichtend)

(Die Inhalte dieses Feldes werden [außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen] im Internet/Intranet veröffentlicht. Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Ergänzende Erläuterungen, soweit erforderlich, siehe D. Begründung, Pkt. II)

Überarbeiteter Wirtschaftsplan (WP) 2023 und WP für den Doppelhaushalt 2024 - 2025 sowie Mittelfristplanung 2026 -2027.

## C Beschlussvorschlag

Es wird zur Kenntnis genommen, dass

1. der WP 2023 mit Erfolgs-, Vermögens-, Investitions- und Stellenplan (Vorlagen-Nr. 22-V-81-0003) mit Beschluss der STVV Nr. 0547 vom 15.12.2022 nicht beschlossen wurde.
2. Dezernat I/WLW beauftragt wurde, den WP 2023 gemäß Beschluss der STVV Nr. 0751 vom 16.12.2021 unter Berücksichtigung der Satzungsänderung zu überarbeiten.
3. eine Verbesserung des Ergebnisses von -53,0 T€ auf 0,0 T€ im modifizierten WP 2023 erreicht werden konnte.
4. die Wasserabsatzmenge und damit der überwiegende Teil der Einnahmen und Ausgaben Prognoseschwierigkeiten unterliegen, da der Wasserabsatz maßgeblich von Faktoren abhängt, wie z.B. den Witterungsbedingungen und dem Verbrauchs- und Sparverhalten der Kunden, die die WLW nicht beeinflussen kann.
5. auf kurze Frist bei gegebener Aufgabenerfüllung, besonders vor dem Hintergrund der Sicherstellung der Versorgungssicherheit und Sicherung der hohen Qualität, Kostensenkungen nur eingeschränkt umsetzbar sind.
6. zwischen WLW und dem Landesrechnungshof ein Auftaktgespräch mit dem Ziel stattfand, Einsparpotentiale aufzudecken (vgl. Beschluss der STVV Nr. 0433 vom 15.12.2022).
7. die WLW keine Gewinnerzielungsabsicht (vgl. § 1 Absatz 3 Satz 1 Betriebssatzung) hat.
8. für die Wirtschaftsjahre 2024 bis 2027 mit einem Ergebnis von 0,0 T€ geplant wird.

Es wird beschlossen:

1. Der überarbeitete Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2023 wird mit Gesamteinnahmen von 46.177,3 T€ und Gesamtausgaben von 46.177,3 T€ beschlossen. Daraus folgt ein Ergebnis von null.
2. Dem vorgelegten modifizierten Wirtschaftsplan 2023 mit Finanz-, Stellen- und Investitionsplan wird zugestimmt und festgestellt.
3. Der Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2024 wird mit Gesamteinnahmen von 46.213,3 T€ und Gesamtausgaben von 46.213,3 T€ beschlossen. Daraus folgt ein Ergebnis von null.
4. Dem vorgelegten Wirtschaftsplan 2024 mit Finanz-, Stellen- und Investitionsplan wird zugestimmt und festgestellt.
5. Der Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2025 wird mit Gesamteinnahmen von 46.236,3T€ und Gesamtausgaben von 46.236,3 T€ beschlossen. Daraus folgt ein Ergebnis von null.
6. Dem vorgelegten Wirtschaftsplan 2025 mit Finanz-, Stellen- und Investitionsplan wird zugestimmt und festgestellt.
7. Die Mittelfristplanungen für 2026 - 2027 werden zur Kenntnis genommen.



## D Begründung

Zu Textziffer 1.-2.:

Mit Vorlage Nr. 22-V-81-0003 wurde der aktualisierte Wirtschaftsplan 2023 mit Doppelhaushaltsplanung 2024 - 2025 und Mittelfristplanung 2026 - 2027 in den Geschäftsgang gegeben. Aufgrund der Stellungnahme der Kämmerei zur Sitzungsvorlage wurde der aktualisierte Wirtschaftsplan 2023 nicht beschlossen, sondern lediglich zur Kenntnis genommen. Dezernat I/WLW wurde beauftragt, den Wirtschaftsplan 2023 gemäß Beschluss der Stadtverordnetenversammlung 0751 vom 16.12.2021 unter Berücksichtigung der Satzungsänderung zu überarbeiten. Bis zu einer abweichenden Beschlussfassung gilt weiterhin der Wirtschaftsplan 2023 gemäß Beschluss der Stadtverordnetenversammlung 0751 vom 16.12.2021. Das positive Ergebnis im Jahr 2022 und 2023 sollte nach den Planungen dazu verwendet werden, die Defizite aus den Jahren 2019 und 2020, die zu einem kompletten Verlust des Eigenkapitals (Stammkapital TEUR 100) und einer Forderung gegenüber der Stadt als Einrichtungsträger für das über das Eigenkapital der WLW hinausgehende Defizit (TEUR 227) geführt haben, auszugleichen. Aufgrund eines Überschusses im Wirtschaftsjahr 2021 konnte die Forderung gegenüber der Stadt bereits im Wirtschaftsjahr 2021 ausgeglichen werden. Das Eigenkapital betrug zum 31.12.2021 rund 73 T€ und konnte zum 31.12.2022 mit 108 T€ wieder das Stammkapital von 100 T€ erreichen.

Das Planergebnis von 114,9 T€ des beschlossenen Wirtschaftsplans gemäß Beschluss der Stadtverordnetenversammlung 0751 vom 16.12.2021 konnte nicht erreicht werden. Jedoch konnte aufgrund der aktuellen Hochrechnung für 2023 eine Ergebnisverbesserung von -53,0 T€ auf 0,0 T€ erreicht werden.

In Bezug auf die Gebührenkalkulation gilt, dass zur Ermittlung der Kosten ein mehrjähriger Kalkulationszeitraum zugrunde gelegt werden kann, der fünf Jahre nicht überschreiten soll. Der Kalkulationszeitraum bei den WLW beträgt analog dem handelsrechtlichen Jahresabschluss ein Kalenderjahr. Die Kalkulation hat für das Jahr 2023 eine höhere Mengengebühr ergeben. Aufgrund erwarteter gestiegener Kosten ist eine Gebühreanpassung erforderlich gewesen. Die mengenabhängige Gebühr für das Trinkwasser stieg zum 01.01.2023 auf 3,01 €/cbm (netto) bzw. 3,22 € / cbm (inkl. 7% Umsatzsteuer).

Kostenüberdeckungen, die sich am Ende dieses Zeitraumes ergeben, sind innerhalb der folgenden fünf Jahre auszugleichen, Kostenunterdeckungen sollen in diesem Zeitraum ausgeglichen werden (§ 10 Absatz 2 Satz 6-7 KAG Hessen).

Zu Textziffer 3.-6.:

Der Planung des städtischen Doppelhaushalts 2024/25 erfordert die Wirtschaftsplanung 2024/25 des Eigenbetriebs WLW. Die Vorlage kommt dieser Anforderung nach. Eine Aktualisierung der WLW-Wirtschaftsplanung zum Ende des Jahres für das Folgejahr - gemäß gesetzlichen und satzungsrechtlichen Regelungen - ist dennoch angestrebt.

Auf den als Anlage beigefügten Wirtschaftsplan 2023 ff. wird verwiesen.

### I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

### II. Ergänzende Erläuterungen

(Demografische Entwicklung, Umsetzung Barrierefreiheit, Klimaschutz/Klima-Anpassung, etc.)

### III. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen)

**Bestätigung der Dezernent\*innen**

Wiesbaden, 9. August 2023



Mende  
Oberbürgermeister